sorgsam vor der Kälte
ein hübscher Junge von
ren, der sich so rothe
und noch immer schmeich
rief, während er sich a
welche ihn jetzt auf ihr
„Brod!“ rief er d
das schon bereit gehal
zu geben. Bald war
kleine Magen war noch
ley ließ wiederholt sein
schallen.
„Warte nur, Kind,
haben, Mama muß e
spiele so lange ein wen
seinen kleinen Tisch, g
bunten Lappen zusamm
und ging dann mit lei
ten in die anstoßende K
Ein leises Schluchz
durch die nur angelehn
endlich den jungen Ma
Er stand auf, strich si
der hohen Stirn zurück
Kammerthür, während
junge Frau legte, weld
Thränen in das Kopfki
„Haben wir denn g
kaufen, Elise?“ fragte
ja selbst nur allzu gut,
längst zum Juden gew
Recht, so geht es nicht
schaffen? Ich habe mi
beit beworben und weis
die schwerste nicht sche
niedrigsten nicht schäme
mühungen sind bisher ve
all werden noch Arbe
stocken die Geschäfte un
wende, überall werde ich
zu spät und werde v
Zeit. Ich würde scho
können, aber daß ich Di
das einst bessere Tage ge
Jungen darben sehen m
Herz. Noch einmal m
versuchen, habe Geduld,
es, was es wolle!“
„Du wirst kein Unre
nicht in unserer Bedrän
dies Medaillon, das le
ner verstorbenen M tter
herauslösen — es is. ni
Leben unseres Kinde u
Matthew nahm d
altmodige, aber schwe
„Es wird für eine Woc
— — —“ murmelte er

Matthew war ein f
beiter und Graveur, abe
seit seiner Verheirathu
alles Glück von ihm gew
Vermögen von dem be
eines bedeutenden Hand
schlungen; eine langwierige Krankheit fesselte ihn an das Lager, während welcher Zeit sein geliebtes junges Weib mit ihrem Erstgeborenen, einem starken, prächtigen Jungen, niederkam, dessen Geburt seiner Mutter beinahe das Leben gekostet hätte. Sie lag lange krank darnieder und so folgte Schlag auf Schlag; es war, als ob das Geschick nicht müde werden wollte, die kleine Familie zu verfolgen.

Kaum genesen und noch schwach und matt von der überstandenen Krankheit, fand er, da er seiner Selbstständigkeit hatte entsagen müssen, lohnende Beschäftigung bei seinem alten Lehrmeister. Kaum aber hatten auf diese Weise seine Verhältnisse sich einigermaßen gebessert und ihm einen sorgenfreiern Blick in die Zukunft gestattet, als der alte Lehrmeister vom Schlagfluß betroffen plötzlich verstarb und das Geschäft aufgelöst wurde, da nur weitläufige Verwandte ihn beerbten.

Nun pochte wiederum bittere Noth an die Thür der kleinen Familie. Alles, was noch an den frühern Wohlstand erinnerte, alles nur irgend Entbehrliche mußte veräußert werden

Verlag von E. Rupfer in Stuttgart.

Vorräthig in jeder Buchhandlung, jeder Buchbinderei und durch jeden Colporteur zu bestellen:

Neuestes bürgerliches
Kochbuch,
nach selbsterprobten Erfahrungen
in 635 Rezepten,
bearbeitet von C. Marquardt.
Gut gebunden mit vergoldetem Leinwandrücken.
Preis Mk. 1. 20.

Marquardt, kleines bürgerliches
Kochbuch,
mit über 300 **der erprobtesten Rezepte.** Dauerhaft mit Leinwandrücken gebunden.
Preis nur 70 Pfg.

Neuester ausführlichster
Stuttgarter
Schnell- und Zinsrechner.
Bearbeitet von **Th. Güntner,** Verwaltungsbeamter a. D.
Enthaltend: Anleitung zum Gebrauch des Schnellrechners. — Berechnung des Preises nach dem Stück. — Berechnung des Preises nach Pfd., Ctr., Litern u. Hektolitern. — Anleitung zur Berechnung des Cubikinhalts runder und beschlagener Holzstämme. — Berechnung des Cubikinhalts runder Stämme. — Berechnung des Cubikinhalts beschlagener Stämme. — Münzwesen. — Münzumrechnungstafeln. — Das Metersystem. — Verhältniß zwischen dem Metermaß und alten Maß. Württemberg, Baden, Bayern, Hessen-Darmstadt, Preußen, Sachsen, Oesterreich. — Maße fremder Staaten. — Metrische Umrechnungstafeln. — Berechnung der jährl. Einnahmen auf Monate, Wochen ꝛc. — Anleitung zum Gebrauch des Zinsrechners. — Kalender zum Zinsrechner. — Zinsrechner.
8 Bogen. Preis einfach gebunden 40 Pfg.
Mit Leinwandrücken gebunden 50 Pfg.
Gebunden in Ganzleder oder Leinwand, mit angebundenem weißem Papier mit Pergament und Tasche 90 Pfg.

Stuttgarter
Zinsrechner.
Zur Berechnung des Zinses von 2 bis 10000 Mark in 1. 2. 3. 4. 5. 10. 15. 20. 30. 60. 90 Tagen und 1 Jahr, zu 3, 3½, 4, 4½, 5, 5½ und 6 Procent.
Bearbeitet von **Th. Güntner.**
Preis nur 20 Pfg.

Führer auf den Württembergischen Eisenbahnen.
Landschaftliche, merkantilische und gewerbliche Schilderungen aller Stationen und ihrer Sehenswürdigkeiten von H. Frölich. **Mit einer Eisenbahnkarte.** Preis cartonnirt Mk. 1. 20.
In rothe Leinwand gebd. Mk. 1. 50.

Die Festungsruinen Hohentwiel und ihre Umgebung.
Geschildert von H. Frölich. Mit einem Plan der Festung.
Elegant cartonnirt 50 Pfg.

Vergangenheit und Gegenwart.
Geschichtliche und geographische Erzählungen für die Jugend und das Volk.
11 Bände mit Titelbild elegant cartonnirt.
Preis jedes Bändchen von 8—10 Bogen 50 Pfg.
Inhalt:
1. Bdchn. Der Morgenstern. Gesch. Erzählung a. d. J. 1225.
2. „ Sephora. Gesch. Erzählung a. d. letzten Zeit v. Chr. G.
3. „ Die Gefangene. Gesch. Erzählung aus der ersten Zeit d. amerik. Union.
4. „ Die letzten Tage von Pompeji. Gesch. Schilderung a. d. Jahr 79 n. Chr.
5. „ Ein Mann aus dem Volke. Gesch. Erzählung a. d. Zeit Karl des Großen.
6. „ Das griechische Feuer. Gesch. Erzählung a. d. J. 1453.
7. „ Margarethe. Ein Lebensbild aus Algier.
8. „ Der Donnerschild. Ein Lebensbild aus Schweden
9. „ Chr. Columbus. Gesch. Erzählung a. d. 15. Jahrh.
10. „ Xiambyses. Gesch. Erzählung a. d. 6. Jahrh. v. Chr.
11. „ Aus schwerer Zeit. Drei geschichtliche Erzählungen aus der französ. Revolution.

Ernst und Humor.
Erinnerungen aus meinem Provisorleben,
von **Raimund Lange.**
Preis broschirt Mk. 1. 20.

Ewiger Kalender für die Jahre 1 bis 2300 n. Chr.
Von **G Schwegler.**
Zweifarbig auf starken Carton gedruckt, 55 cm. hoch und 45 cm. breit; in gewöhnlichen Jahren nur **Einmal,** in Schaltjahren **Zweimal** zu stellen.
Unaufgezogen 75 Pf. — Aufgezogen Mk. 1. 50.
Dieser sehr bequeme, übersichtliche und praktische Kalender, der sowohl für das laufende Jahr, als auch für die vergangenen und zukünftigen Zeiten, im Familienkreis, als auch auf dem Amts- und Schulzimmer und beim Studium der Geschichte über jedes Datum sofort den nöthigen Aufschluß gibt, enthält außer dem Mondlauf und christlichen Festordnung und Ostertabelle für die Jahre 1820 bis 1950 die wichtigsten Gedenktage der Welt- und Kulturgeschichte, auch Sonnen-Auf- und Untergang und Zeitgleichung Jahr für Jahr. — Die einmalige Anschaffung dieses Kalenders macht auf Jahre hinaus die Anschaffung eines neuen Kalenders überflüssig und ist eine Zierde für jedes Zimmer.

Neuer Briefsteller für Kinder
auf alle Fälle des Lebens.
Enthaltend Neujahrs-, Geburtstags-, Namenstagsgratulationen an Großeltern, Eltern, Geschwister, Geistliche, Lehrer, Pathen, Onkel, Tante, Schwager, Schwägerin, Wohlthäter und Freunde, eine Anzahl Pathenbriefe für Confirmanden nebst Anstandsregeln. Preis broschirt 20 Pfg.

Druck von E. Rupfer in Stuttgart.

bestehende Bergleute zu bitten.

Außer der **Redaktion d. Bl.** nimmt Beiträge gern entgegen

Kameralverwalter Entreß.

Backnang den 22. Dez. 1879.

Backnang.

Am ~~Sylvesterabend~~ zweiten Weihnachtsfeiertag

Christbaumfeier

im Saale zum Schwanen mit Musik.

Mitglieder wie Freunde des Vereins sind hiezu freundlich eingeladen, ~~Nichtmitglieder können an der Verloosung theilnehmen und sind~~ Gaben nicht unter 1 M. Werth bei Kassier **Kapphan** abzugeben.

Anfang präcis 7 Uhr, ~~**Eintritt für Nichtmitglieder 1 M.**~~

Der Ausschuß.

Sulzbach a. M.

Stephanfeiertag, 26. Dez. 1879 im Gasthaus z. Löwen

CONCERT,

veranstaltet von dem Violinisten **Albert Küenzlen** aus Stuttgart unter gütiger Mitwirkung der Herren **Kutter, August Feldermann, Brünn, Leuenberger, Schultheiß, Veit, Borckenstein** u. **Chr. Küenzlen jr.**

Programm.

1) Ouverture zur „weißen Dame“ — Boieldieu.
zu 4 Händen, Streichquartett und Schlaginstrumenten.
2) „Am Meer“, Lied für Bariton — Schubert.
3) Violinconzert — Beriot.
4) „Der Lindenbaum“, Lied für Horn — Schubert.
5) Variationen für Clarinette — Blatt.
6) a. Menuett } für Streichquartett — Bocherini.
b. Altniederländisch } für Streichquartett — Kremser.
7) Lied für Bariton — Mayseder.
8) Concertstück für die Violine — Goltermann.
9) Romanze für Cello — Kücken.
10) „O weine nicht“ } Lieder für Horn — Kücken.
„Liebesgeständniß“ } Lieder für Horn — Raff.
11) Athalia Marsch — Mendelssohn.
zu 4 Händen, Streichquartett u. Schlaginstrumenten.

Anfang 7 Uhr Abends. Entree 50 Pf.

Backnang.

Diene zur Nachricht, daß ich von heute an immer

Lager in Kohlen

habe.

W. Ottmar.

Zugleich empfehle ich

gespaltenes Holz & Holzkohlen

zum Bügeln. **W. Ottmar.**

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von **Emil Szczyrba** in Breslau, das beste und sicherste Hausmittel gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verstopfung, Verschleimung, für Kinder u. Erwachsene, bekommt man allen ächt in ½, ½ und ¼ Flaschen nebst Gebrauchsanweisung

in **Backnang** in der **Oberen Apotheke (Meuret).**

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 151 — **Donnerstag den 25. Dezember 1879** — **48. Jahrg.**

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 P., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Einladung z. Abonnement.

Mit dem **1. Januar** beginnt ein neues Abonnement auf den

Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt,

zu dessen alsbaldiger Erneuerung wir hiemit ergebenst einladen.

☞ Alle Poststellen und Postboten nehmen Bestellungen entgegen.

Mit Hochachtung

Die Redaktion des Murrthalboten.

Revier Reichenberg.

Stamm- und Brenn-Holz-Verkauf.

Am **Dienstag den 30. ds. Mts.** aus Leerfeld an der Eschelhofstraße: 142 Fichtenstämme mit 2,96 Fm. 2ter, 7,37 Fm. 3ter, 37,55 Fm. 4ter und 0,46 Fm. 5ter Classe, sowie 15,5 Fm. Sägholz; ferner 6 Rm. buchene Scheiter, 57 Rm. dto Prügel, 71 Rm. birkene Scheiter und Prügel, 27 Rm. aspene Scheiter, Prügel und Anbruch, 7 Rm. fichtene Scheiter, 87 Rm. dto. Prügel, 22 Rm. dto. Anbruch, 1570 buchene, 560 birkene, 210 aspene Wellen und 1070 Stück Fichtenstreureis auf Mahden.

Der Forstwächter wird das Holz von Morgens 9 Uhr an vorzeigen. Der Verkauf selbst findet von Mittags 11 Uhr an im **Falken** in **Reichenberg** statt.

Reichenberg den 20. Dez. 1879.

K. Forstamt.
Bechtner.

Backnang.

Einladung zur Lösung von Neujahrwunsch-enthebungskarten.

An verschiedenen Orten besteht die Einrichtung, s. g. Neujahrwunschenthebungskarten an Stelle des Gebens und Nehmens von Neujahrgratulationen zu lösen und den Ertrag für wohlthätige Zwecke zu verwenden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder schriftliche Glückwünsche verzichtet.

Auch für unsere Stadt ist die Einführung dieses Instituts beabsichtigt mit der Bestimmung, daß der Erlös dem Ausschuß der hiesigen Ortsarmenbehörde („Deputation für Armensachen“) zu dem Zweck übergeben werde, würdige Arme der Stadt, deren Zahl und Noth durch die gegenwärtige Winterkälte gewachsen ist, zu unterstützen.

Man erlaubt sich zu zahlreicher Betheiligung mit dem Anfügen einzuladen, daß Karten bis zum **30. d. M.** gegen Bezahlung von mindestens 1 Mk. für das Stück bei

Stadtpfleger Springer

gelöst werden können.

Die Namen der Abnehmer werden vor dem 1. Januar 1880 (ohne Beisetzung der Beträge) veröffentlicht werden.

Ueber die geschehene Verwendung wird Rechenschaft gegeben werden.

Als Theilnehmer haben bis jetzt gezeichnet:

Oberamtmann Göbel. Oberamtsrichter Clemens. Kameralverwalter Entreß. Dekan Kalchreuter. Diakonus Niethammer. Baumspektor Möll. Postmeister Stern. Amtsrichter Zeller. Amtsanwalt Schwartz. Amtsrichter-St.-V. Graner, Mohr. Amtmann Römer. Oberamtsbaumeister Hämmerle. Oberamtspfleger Gann. Gerichtsschreiber Jetter. Gerichtsnotar Reinmann. Stadtschultheiß Gock. Stadtpfleger Springer. Rathsschreiber Kugler. Stadtarzt Lohrmann. Apoth. Veil. Apoth. Meuret. Heinr. Pfau. Postamtsassistent Oettinger, Hahn. Gemeinderäthe: Lehnemann. Kurz. Höchel. Winter. Kaiser. Uebelmesser. Kunberger. J. Stroh. C. F. Stroh. Jung. Feucht. Breuninger.

Löwenwirth Vincon. Ferdinand Feucht. Bäcker Kämpff. Ziegler Wieland. Friedrich Haar. Bäcker Rode. Karl Belz.

Langholz-Verkauf.

Der Verkauf im Häußermann'schen Wald findet Montag den 29. d. M. (nicht 28.) in der Weller'schen Wirthschaft in Grab statt.

☞ **Der Weihnachtsfeiertage wegen fällt die nächste Nummer aus.**

Hilferuf.

Angesichts des entsetzlichen Unglücks, welches am Montag den 15. d. M. die aus 23 Personen bestehende Bergknappschaft in Wilhelmsglück bei Schw. Hall getroffen und bis jetzt zwanzig Familien ihrer Ernährer beraubt hat, drängt es den Unterzeichneten, im Anschluß an den allgemeinen Hilferuf, welcher vor Kurzem in öffentlichen Blättern erschienen ist, sich vertrauensvoll an die — wirklich allerdings so vielfach in Anspruch genommene Mildthätigkeit zu wenden und auch die Einwohner der Stadt Backnang und ihrer Umgebung um milde Beiträge für die Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute zu bitten.

Außer der **Redaktion d. Bl.** nimmt Beiträge gern entgegen

Kameralverwalter Entreß.

Backnang den 22. Dez. 1879.

Backnang.

Am ~~Sylvesterabend~~ zweiten Weihnachtsfeiertag

Christbaumfeier

im Saale zum Schwanen mit Musik.

Mitglieder wie Freunde des Vereins sind hiezu freundlich eingeladen, ~~Nichtmitglieder können an der Verloosung theilnehmen und sind~~ Gaben nicht unter 1 M. Werth bei Kassier **Kapphan** abzugeben.

Anfang präcis 7 Uhr, ~~**Eintritt für Nichtmitglieder 1 M.**~~

Der Ausschuß.

Sulzbach a. M.

Stephanfeiertag, 26. Dez. 1879 im Gasthaus z. Löwen

CONCERT,

veranstaltet von dem Violinisten **Albert Küenzlen** aus Stuttgart unter gütiger Mitwirkung der Herren **Kutter, August Feldermann, Brünn, Leuenberger, Schultheiß, Veit, Borckenstein** u. **Chr. Küenzlen jr.**

Programm.

1) Ouverture zur „weißen Dame“ — Boieldieu.
zu 4 Händen, Streichquartett und Schlaginstrumenten.
2) „Am Meer“, Lied für Bariton — Schubert.
3) Violinconzert — Beriot.
4) „Der Lindenbaum“, Lied für Horn — Schubert.
5) Variationen für Clarinette — Blatt.
6) a. Menuett } für Streichquartett — Bocherini.
b. Altniederländisch } für Streichquartett — Kremser.
7) Lied für Bariton — Mayseder.
8) Concertstück für die Violine — Goltermann.
9) Romanze für Cello — Kücken.
10) „O weine nicht“ } Lieder für Horn — Kücken.
„Liebesgeständniß“ } Lieder für Horn — Raff.
11) Athalia Marsch — Mendelssohn.
zu 4 Händen, Streichquartett u. Schlaginstrumenten.

Anfang 7 Uhr Abends. Entree 50 Pf.

Backnang.

Diene zur Nachricht, daß ich von heute an immer

Lager in Kohlen

habe.

W. Ottmar.

Zugleich empfehle ich

gespaltenes Holz & Holzkohlen

zum Bügeln. **W. Ottmar.**

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von **Emil Szczyrba** in Breslau, das beste und sicherste Hausmittel gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verstopfung, Verschleimung, für Kinder u. Erwachsene, bekommt man allen ächt in ½, ½ und ¼ Flaschen nebst Gebrauchsanweisung

in **Backnang** in der **Oberen Apotheke (Meuret).**

gehaßten Schwiegersohn und anderen mitgliebigen Verwandten das Geld zu entziehen. — Die hiesigen Behörden sind von den Behörden zu Rio de Janeiro aufmerksam gemacht worden, daß eine Gesellschaft Brasilianer Deutschland besuchen lassen und ganz besonders auch Berlin ihre Aufmerksamkeit würdigen werden, um junge Mädchen von hier nach dort zu verschleppen. Die Mitglieder dieser Gesellschaft lassen es an kleinen Aufmerksamkeiten, großen Versprechungen, fabelhaften Vorspiegelungen nicht fehlen, unerfahrene Mädchen zur Reise nach Brasilien zu bestimmen. In Rio de Janeiro selbst werden diese Mädchen durch Zwangsmittel aller Art auf die scheußlichste und empörendste Art und Weise der Prostitution in die Arme getrieben. Die Behörden haben Besitzer größerer Gastwirthschaften u. s. w. auf dies auf der Reise befindliche Konsortium bereits aufmerksam gemacht.

Prag. (Zwölf Kinder erfroren) Die außergewöhnliche Strenge des Winters fordert in diesem Jahre schreckliche Opfer. Aus Horazdiovitz in Böhmen wird der „Boh“ gemeldet: „Heute war der letzte Ziehungstag. Der 1. Gewinn mit 35,000 M. fiel auf Los-Nr. 262394; je 1000 M. gewinnen die Losnummern 225013, 252149, 165294 und 155958; je 500 M. gewinnen die Losnumm. 122644, 113876, 79747, 237564, 198092, 272536, 272759, 83212, 236690, 85299.

Goldkurs vom 20. Dezember.

	Mark	Pf.
20 Frankenstücke	16	11—15
Englische Souvereigns . .	20	25—30
Russische Imperiales . . .	16	67—68
Dukaten	9	55—60
Dollars in Gold	4	17—20

Reichsbank-Diskonto 4%.
Frankfurter Bank-Diskonto 4%.

Gottesdienste der Parochie Backnang
am Dienstag den 23. Dez Vorm. 10 Uhr.
Vorbereitungspredigt und Beichte: Herr Helfer Niethammer.

Hiezu eine Beilage: Bücherverzeichniß von E. Rupfer Verlag in Stuttgart.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Rielingshausen.

Fahrniß-Verkauf.

Wegen meines Fortzugs von hier werden am

Samstag den 3. Januar

im Schulhause hier folgende Fahrnißgegenstände bei Baarzahlung im Aufstreich verkauft:

Ein noch gut erhaltenes Klavier, 1 Violine, eine größere Anzahl Bücher, religiösen, pädagogischen, geschichtlichen und geographischen Inhalts, eine Anzahl Kasualreden und sonstige unterhaltende Blätter und Zeitschriften, Manns- und Kinderkleider, Holz und Schreinwerk, 1 Krautstande mit Inhalt, 1 zweieimriges Faß mit gutem Apfelmost und noch verschiedener Hausrath, wozu Liebhaber einladet

Lehrer **Schuster**'s Wittwe.

Stuttgarter

Kunstgewerbe-Loose

Kath. Kirchenbau Loose

Wasseralfinger

bei **C. Weismann.**

Glatten und hübschkarrirten

Zeug

zu Läufer in Zimmer und Oehrn, Seegras- und Strohhöden empfiehlt

C. Weismann.

Reisen vorzüglichen

Backsteinkäs,

bei größerer Abnahme besonders billig,

Kräuterkäs & Milchner-Häringe

bester Sorte hält empfohlen

C. Weismann.

Unverbrennliche

Feueranzünder

empfiehlt

C. Weismann.

Backnang.

Am Weihnachtsfeste

ist mein

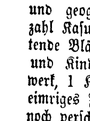
Laden geschlossen,

dagegen **Mittwoch bis 11 Uhr Nachts offen.**

Wagner **Beck.**

Backnang.

Trauerbouquets,



Kränze, Kreuze

u. drgl. in lebenden und getrockneten Blumen, geschmackvoll und billig, sind stets vorräthig. Bouquete für Hochzeiten werden auf Bestellung angefertigt bei

Frau Gärtner **Schumann.**

Ein freundliches **Zimmer** ist sogleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen bei Obiger.

Nellmersbach bei Winnenden.

Trockene buchene

Diele,

ca. 18 oder 27 Linien stark, werden zu kaufen gesucht von

Karl Hägele jr., Stockfabrik.

Backnang.

Ein freundliches

Logis

mit Stube, Stubenkammer, Küche, Keller und geräumigem Holzplatz ist bis Lichtmeß zu vermiethen.

Ludwig Müller, Weißgerber.

Auch hat einen größeren **Scheunenboden** zur Aufbewahrung von Rüben zu vergeben der Obige.

Murrhardt.

Winterschuhe

in großer Auswahl empfiehlt

Albert Böhringer.

Auch sind wieder

Holzsohlenstiefel

angekommen bei Obigem.

Schloß Silbitz. Senden Sie für Se. Excellenz den Ober-Ceremonienmeister Sr. **Maj. des deutschen Kaisers & Königs** Herrn Doktor Grafen von Stillfried Alt-Kantara von Ihren weltberühmten Brustkaramels.

Die Brustkaramels Maria Benno von Donat werden gebraucht bei Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Halsweh, Lungenschwindsucht, Magen- und Nervenschwäche.

Der rasche Absatz und die neidische Konkurrenz haben vielfache Fälschungen Zmitationen und Nachahmungen hervorgerufen. Echt sind die Brustkaramels und der Kakao-Thee Maria Benno von Donat nur dann, wenn sich auf der Vorderseite eines jeden himmelblauen Kartons nichts anders gedruckt findet, als die 4 Worte: Maria Benno von Donat.

Von dem echten Kakao-Thee Maria Benno von Donat, dieses billige (20 Pf.) wohlschmeckende und nahrhafte Getränk, für Kinder und Erwachsene, nimmt man auf eine Tasse Wasser einen Theelöffel voll und läßt dies eine halbe Stunde kochen. Dann gießt man ihn durch ein Sieb und schüttet etwas Zucker und Milch daran, wie in den Kaffee.

Depot in Backnang bei Herrn Apotheker Veil.

Flachs, Hanf & Werg

zum Versenden an die

Mech. Leinenspinnerei u. Weberei in Memmingen

in Säcken gut verpackt nimmt in Empfang und können die fertigen Fabrikate, als **Garn,** rohe oder gebleichte **Leinwand, Zwirn, Tischtücher, Servietten, Zwilch, Segeltuch** 2c. wieder bei demselben gegen Bezahlung der Lohn-Rechnung abgeholt werden in

Sulzbach a. M. **J. Aebelmesser.**

Erste Auszeichnungen in **Paris, Ulm, Wien** und **Philadelphia.**

Löflunds ächte

Malz-Extracte,

reines concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, **mit Eisen** für blutarme Personen, **mit Chinin** als Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten, **mit Kalk** für schwächliche, mit englischer Krankheit behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Leberthran

gleiche Theile Malz-Extract und feinster Dorsch-Leberthran sind hier zu einer Emulsion verbunden, die, in Wasser oder Milch gelöst, sehr viel leichter zu nehmen und zu ertragen ist als der Leberthran für sich; das lästige Aufstoßen wird vermieden u. besonders Kinder nehmen ohne Schwierigkeit dieses ausgezeichnet neue Mittel, das von Dr. **Davis** in **Chicago** vorgeschlagen u. von **Löflund** eingeführt wurde.

Löflund's Kindernahrung,

ein Extract, welches durch einfaches Auflösen in Milch das als „**Liebig**'sche **Suppe**" bekannte vortreffliche Kindernährmittel bildet.

Zu haben **in allen Apotheken.**

Visitenkarten

werden billig angefertigt in der Druckerei des Murrthalboten.

Backnang.

Photographie.

Aufnahmen von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Ergebenst

C. Daiber.

Festgeschenk.

Die größte Freude für Kinder ist:

1. Die neue

Prinzeß-Puppe,

Papa u. Mama sagend, so deutlich wie ein Kind nur sprechen kann.

2.

Der lustige Hans

als Musikant u. 3.

Eine gefüllte Sparbüchse

mit Ueberraschungen.

Diese 3 Gegenstände kosten zus. nur

5 Mark.

Franko Versandt geg. **Nachnahme Zeugniß.** Nie habe ich meinen Kindern eine größere Freude bereiten können als mit obigen 3 Gegenständen und kann dieselben ihrer Billigkeit wegen jeder Kinderliebenden Familie bestens empfehlen.

Frau **M. v. Beckerath,**
Düsseldorf.

Die Richtigkeit vorstehenden Zeugnisses bestätigt: **G. Haffmans,** 2. Bürgermeister in St. Hubert.

Die

St. Huberter Spielwaaren-Manufactur

in **St. Hubert** bei Crefeld.

(H. 71840) Ein **sicheres** Mittel gegen die hartnäckigsten **Schrunden und rauhen Hände** versendet in Gläs. zu 40 Pf. u. 60 Pf. **A. Thurmayr,** Stuttgart, Blumenstr. 4.

Backnang. Ein

Mädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, wird bis Lichtmeß gesucht. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Backnang.

Mitbürger!

In der letzten Nr. kommen 6 Vorschläge zur Gemeinderathswahl und erlaubt sich Einsender, dem das Wohl der Stadt am Herzen liegt, den Zuruf: vereinigt Euch und werdet jedem Vorschlag gerecht.

Nehmet aus jeder Parthei die tüchtigsten Männer, damit solchen Vorschlägen, wo Personen genannt sind, die alle in ein Hörnle blasen, mit Recht entgegengetreten wird; denn ein solcher Wahlerfolg würde zum Nutzen und Frommen der Stodt nicht sein.

Daher Mitbürger, wählet Männer, die würdig sind, diese Stelle zu bekleiden, die unabhängig sind und mit aller Kraft für das Wohl der Stadt einstehen.

— r.

Backnang.

Wahl-Vorschlag

M. Metzger,
David Wieland, Ziegler.
J. Stroh, Buchbinder.
Kinzer, Gottlieb, Bäcker.
Breuninger, Im., Rothgerber.

Einige Wähler.

Backnang.

Wahl-Vorschlag

zur Gemeinderathswahl.

J. P. Vincon, Löwenwirth.
Franz Maier.
Wilh. Breuninger, Jakobs S.
Jakob Stierle, Schlosser.
Friedrich Rode, Bäcker.

Mehrere Wähler.

Backnang.

Wahl-Vorschlag.

Mich. Metzger.
J. Stroh, Buchbinder.
G. Kinzer, Bäcker.
Wieland, Ziegler.
Otto Esenwein.

Mehrere Wähler.

Backnang.

Wahl-Vorschlag

zur Gemeinderathswahl.

M. Metzger, Gutsbesitzer im Ungeheuerhof.
Jakob Stroh, Buchbinder.
Gottl. Lehnemann, Tuchmacher.
Gottlieb Jung, Lammwirth.
Gottlieb Kinzer, Bäcker.

Mehrere Wähler.

Backnang.

Wahl-Vorschlag.

Zu Gemeinderäthen werden vorgeschlagen:

Gottl Kinzer, Bäcker.
Chr. Breuninger, z. alt. Post.
David Wieland, Ziegler.
Vincon z. Löwen.
Franz Mayer sen., Ipser.

Einige Wähler.

Backnang.

Wahl-Vorschlag.

G. Kinzer, Bäcker.
Otto Esenwein.
Gottl. Lehnemann.
C. Breuninger z. alt. Post
Im. Breuninger.

Mehrere Wähler.

Oppenweiler.

Zur Gemeinderathswahl.

Wollet ihr einen charakterfesten, friedlichen, im Gemeindewesen sparsamen Mann als neues Mitglied im Gemeinderath haben, so wählet alle

Stiftungspfleger **Grundner.**

Viele Wähler.

Oberbrüden.

Geld-Antrag.

Aus meiner Pflegschaft liegen gegen gesetzliche Pfandsicherheit **400 Mk.,** welches längere Zeit stehen bleiben kann, zum Ausleihen parat.

Gemeinderath **Schiefer.**

Capitalien

E. H. in beliebigen Posten können gegen gute Pfandsicherheit fortwährend beschafft werden.

Ed. Hailer, Ludwigsburg.

Backnang.

Geld-Gesuch.

500 Mk. werden aufzunehmen gesucht. Rathsschreiber Kugler.

Backnang.

Ueber die Feiertage habe ich **ausgezeichnetes**

Bier

im Ausschank.

Metzger **Mayer.**

Kirchberg a. Murr.

Unterzeichneter verkauft einen

Tuffsteinbruch.

Müller **Pfisterer.**

Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders aber allen sorgsamen Familienvätern kann die schleunigste Bestellung der Broschüre: Gratis-Auszug aus **Dr. Airy's Naturheilmethode** nicht dringend genug empfohlen werden. Richters Verlagsanstalt in Leipzig versendet dies für alle Leidenden sehr wichtige und nützliche Buch gratis und franco nach allen Orten.

Oberweißach.

Ein bescheidenes fleißiges

Mädchen

im Alter von 15—16 Jahren sucht sofort oder bis Lichtmeß

Schullehrer **Grieshaber.**

Gratulationskarten

in einfacher Ausstattung **auf Neujahr** empfiehlt die

Druckerei des Murrthalboten.

Murrhardt.

Zu vermiethen

auf Lichtmeß: Ein freundliches Logis mit Stube, Nebenstube, Küche, Holzplatz und Keller. Zu erfragen bei

Albert Brand.

Oppenweiler.

Ueber die Feiertage

Metzelsuppe

bei ausgezeichnetem

Bier

bei **Wahl** z. Löwen.

Für die Nothleidenden in **Oberschlesien** sind bei uns eingegangen:

Von Metzger Jung 1 M. Pf. Stockmaier Wwe. 2 M. Bz. 5 M. Pf. B. 80 Pf. F. Breuninger 2 M. G. Br. 1 M. Pf. Hepp Wwe. 1 M. Nane Brändle 20 Pf. 1 Packet mit Stoff Postst. Murrhardt. H. 50 Pf. Pf. R. in O. 1 M. J. S. 1 M. G. Br. W. 1 M. F. G. 50 Pf. R. 50 Pf. Sg. 60 Pf. D. Jautel, Hein. 50 Pf. Schafh. Pfizenmayer 3 M. L. Zw. 1 M. C. Br. 1 M. B. 1 M. J. Br. 1 M.

Zu Annahme von weiteren Gaben ist bereit die Redaktion des Murrthalboten.

Backnang.

Ueber die **Feiertage**

ausgezeichnetes Bockbier

bei

Süber z. Hirsch.

Murrhardt.

Ueber die Feiertage schenke ich verschiedene Sorten vorzüglich guter

Biere.

Ulmer Bockbier,
Erlanger Exportbier.
Wiener Doppelbier,
Kochendorfer Doppelbier,

sowie auch **Kochendorfer einfaches Bier.**

Auch gibt es jeden Tag verschiedene feine Sorten **frischer Würste.**

Albert Horn, Restaurateur.

Füttert die Vögel.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschließung vom 22. d. Mts.

die Kameralamtsbuchhaltersstelle in Backnang dem Kameralkandidaten Staiger gnädigst übertragen.

* Auf Grund der in den Seminarien zu Künzelsau und Eßlingen vorgenommenen ersten Dienstprüfung sind unter 50 evangelischen und israelitischen Schulamtszöglingen zur Versehung von unständigen Lehrstellen an Volksschulen für befähigt erklärt worden:

Seufer, Karl, von Murrhardt.
Wolpert, Johann, von Sulzbach.
Friederich, Ludwig, von Kirchberg.
Bayer, Karl, von Beilstein.
Mayer, Wilhelm, von Gronau.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* In Sechselberg hies. Bezirks fand vorigen Donnerstag Ortsvorsteherswahl statt. Von 138 Wahlberechtigten gaben 93 ihre Stimmen ab. Von diesen vereinigte der gegenwärtige Amtsverweser Assistent Eisele 92 Stimmen auf sich, 16 fielen auf Gemeinderath Strohmaier, 17 auf Kronenwirth Elser. Eisele ist somit gewählt und die Bestätigung der kgl. Kreisregierung wird bald zu gewarten sein.

Stuttgart den 23. Dez. Bei dem gestern Abend 8 Uhr 50 Min. nach Calw abgehenden Bahnzug stürzte ein Mann im Alter von ca. 36 Jahren, als er eben im Begriff war, in den Wagen zu steigen durch Ausgleitschen rücklings die Treppe herab auf den Perron und verletzte sich dadurch am Hinterkopf so bedeutend, daß er sofort ins Hospital verbracht werden mußte. Er soll sich in Lebensgefahr befinden.

— Der glückliche Gewinner der M. 35 000 von der Ulmer Münsterbau-Lotterie ist ein Bierführer der hiesigen Brauerei von Paul Kolb, wie es heißt ein thätiger fleißiger Mann, dem das Geld zu seinem Fortkommen sehr zu Statten kommen wird.

* Landwirthschaftliches Fortbildungsschulwesen. Nach einer Zusammenstellung des „Wochenblatts für Landwirthschaft" zählte Württemberg im Schuljahr 1878/79 1) obligatorische Winterabendschulen mit landwirthschaftlichem Unterricht 616 (gegen das Vorjahr 1 weniger), 2) Sonntagsschulen mit verlängerter Schulzeit 72 (12 mehr), 3) freiwillige landwirthschaftliche Fortbildungsschulen 95 (10 weniger), 4) landwirthschaftl. Abendversammlungen Erwachsener 33 (7 mehr), 5) Lesevereine 44 (1 mehr), 6) Ortsbibliotheken 779 (23 mehr), zusammen 1639 landwirthschaftliche Fortbildungsanstalten (32 mehr als im Vorjahr.)

Kirchheim u. T. den 22. Dezbr. Gestern Mittag hat sich in Bodelshofen, Bezirks Eßlingen, ein recht beklagenswerther Fall ereignet. Der Gutspächter K. Flad wollte Vormittags einen Raubvogel erlegen; da er nicht zum Schuß kam, stellte er das geladene Gewehr in den Hausflur. Als am Mittag die Knechte vom Essen gingen, nahm einer derselben, Götz, das Gewehr, nicht ahnend, daß dasselbe geladen war und zielte scherzweise auf den Oberknecht Wild, der ebenfalls von Bodelshofen gebürtig ist; plötzlich entlud sich das Gewehr und Wild stürzte, in den Unterleib schwer getroffen, zusammen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Götz, der über seine unabsichtliche That fast verzweifelt, hat sich sofort beim Amtsgericht Eßlingen selbst gestellt.

Reutlingen den 21. Dez. Gestern Nacht, kurz nach 2 Uhr, brach in der Baumwoll-Weberei von Ulrich Gminder, an der Karlsstraße Feuer aus. Es wurde in dem nördlichen Theil der Fabrik entdeckt. Ganz allmählich rückte das Feuer von diesem Theile der Fabrik und vom Dachstock abwärts vor; der obere Webfaal wurde nun von den Flammen erfaßt und hier boten die vielen mit Oel getränkten brennbaren Gegenstände dem Feuer reichlichen Stoff. Webstuhl um Webstuhl loderte auf, und als der Webfaal in seiner ganzen Länge brannte, war das Flammenmeer ein colossales, so daß es nicht mehr lange dauerte, bis auch der untere Stock ebenfalls eine Beute des gierigen Elementes war. Die ganze Fabrik mit 210 Webstühlen, Dampfmaschine und allen Hilfsmaschinen, erst in den letzten Jahren durch einen Anbau vergrößert und aufs beste eingerichtet, ist jetzt eine Schutthaufen, in welchem zertrümmerte Maschinentheile, Webstühle, Transmissionen 2c. wirrdurcheinander liegen. Der Schaden ist ein sehr großer, man hört ihn auf 250—300 000 M. veranschlagen. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt. Glücklicherweise sind die Eigenthümer in der Lage, die Arbeiter der abgebrannten Fabrik in ihrem zweiten Fabrikanwesen an der Bezinger Straße zum größten Theil zu beschäftigen, so daß dieselben in gegenwärtiger, ohnehin schlechter Zeit, nicht brodlos sind, auch erleidet das Geschäft durch das Brandunglück keine Unterbrechung.

(Schw. K. Ztg.)

Bingen den 18. Dez. Das Rheineis hat sich auch hier gestellt, so daß von St. Goar bis gegen Geisenheim der Rhein nun vollständig zugefroren ist. In Folge dessen ist der regelmäßige Abfluß des Wassers derart gehemmt daß wir hier plötzlich Hochwasser haben und bereits alle Keller der Vorstadt mit Wasser gefüllt sind.

— Die Mehrzahl der in den letzten Jahren, auch in diesem Winter, bei starkem Frost vorgekommenen Eisenbahnunglücksfälle ist auf das Springen der Bandagen zurückzuführen gewesen. Der „Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen" wird in Folge dessen, wie die „N. A. Z." aus kompetenter Quelle erfährt, in den nächsten Tagen einen Preis von 10 000 M. auf das beste Verfahren, Bandagen so zu befestigen, daß ein Springen derselben absolut verhindert wird, ausschreiben.

Oestreich-Ungarn

Nachdem das bedeutungsvolle Wehrgesetz in zweiter Lesung nicht die nothwendige Zwei-Drittel-Majorität zu erlangen vermocht und darüber große Verwirrung hereinzubrechen gedroht, hat das Haus nun endlich in dritter Abstimmung mit 5 Stimmen über die nöthige zwei Drittel-Majorität das Wehrgesetz angenommen. Mit diesem Ausgang, welcher vor der Hand auch die Gefahr einer Ministerkrisis beseitigt, hat nicht nur der östreichisch ungarische Nachbarstaat alle Ursache zufrieden zu sein, sondern auch das ihm durch Freundschaftsbande verknüpfte deutsche Reich mag sich dazu beglückwünschen

Frankreich.

* Paris amüsirt sich einmal wieder auf eigene Faust mit einer gewohnheitsmäßig bevorstehenden Ministerkrisis. Dank einer ganzen Reihe von Zänkereien, Klatschereien, hinterlistigen Intriguen 2c. ist es der deutschfeindlichen Partei daselbst gelungen, das deutschfreundliche Kabinet Waddington nun doch zum Schwanken zu bringen. Wir wählen hier zum besseren Verhältniß statt der üblichen Parteinamen den Ausdruck deutschfeindlich. Thatsächlich dreht sich die gesammte Politik ganz Frankreichs vornehmlich um den Kampfplatz von zwei Richtungen, von denen eine den Re-

vanchekrieg mit Deutschland stillschweigend an die Spitze ihres Programms gestellt, die andere den Revanchekrieg auch wohl beabsichtigt, aber nur nachdem Frankreichs Heeresorganisation erst mehr zu Kräften gekommen sei.

Großbritanien.

* Die afghanische Angelegenheit nimmt die Oeffentlichkeit fast ganz in Anspruch. Letztere ist zu einem Punkte gelangt, der fast mit Wahrscheinlichkeit irgend eine Katastrophe voraussehen läßt. Die neuesten Nachrichten über die Lage des General Roberts lauten einigermaßen widersprechend und für die Engländer höchst beunruhigend. — Die Agitationen und Rohheiten in Irland dauern fort, die Grundbesitzer werden von den verzweifelten Pächtern niedergeschossen, aus dem Hinterhalt überfallen, mit einem Knittel niedergeschlagen und dergleichen mehr. Die Zustände haben dort gerade keinen Anstrich von Behaglichkeit.

Kalkutta den 21. Dez. General Roberts beauftragte General Gough, sofort vorzurücken. Zwischen Jagdallag und Kabul steht kein Feind. Gough rückt mit 1400 Mann und 4 Kanonen vor und nimmt in Lataband weitere 700 Mann mit 2 Kanonen auf.

London den 21. Dezbr. Aus Capstadt vom 2. ds. wird gemeldet: Das Fort des Häuptlings Secocöni wurde am 28. November bei Tagesanbruch angegriffen und genommen. Der Verlust des Feindes ist bedeutend.

Türkei.

* Die Türken schlagen großen Lärm über die Leiden, welchen die mohamedanischen Flüchtlinge ausgesetzt sind, die nach Bulgarien zurückkehren wollen, aber an der Grenze von den bulgarischen Behörden angehalten werden. Die Schuld an dieser Sachlage fällt zum großen Theile auf die Pforte selbst zurück. Schon vor langer Zeit forderte der Fürst von Bulgarien die Pforte auf, eine genaue Liste der Flüchtlinge anzufertigen, welche heimkehren wollen, damit festgestellt werden könne, ob sie auch Landeseingeborene sind. Die türkische Regierung scheint aber keine Ahnung von geordneten Registern, Listen oder dergleichen Hilfsmitteln europäischer Behörden zu haben, sie war natürlich total unfähig, eine irgendwie zuverlässige Namensliste aufzustellen. Die während des Krieges aus Furcht geflüchteten Einwohner kehren nun zurück und bitten um ihr verlassenes eigenes Hab und Gut, das natürlich unterdeß von den liebenswürdigen Nachbaren in Besitz genommen ist. Weil sie sich nicht zu legitimiren vermögen, müssen diese armen Seelen an der Grenzmarke verhungern, verdursten und erfrieren — Mit Griechenland hat sich die Türkei, Dank der schneckenhaften Langsamkeit ihrer Deligirten noch nicht erzürnt. Die abermals verschobene zehnte Sitzung der griechisch-türkischen Delegirten wird muthmaßlich noch eine oder zwei weitere Sitzungen im Gefolge haben, bevor der definitive Bruch constatirt wird. Dann kann der Spectakel also von vorne beginnen.

Der Falschmünzer und sein Kind.

Novellette von **E. L.**

(Fortsetzung)

Matthew blieb lange, lange aus, eine Ewigkeit lang für die hungernde Mutter und das wiederholt nach Brod rufende Kind. Sie versuchte es wieder in Schlaf zu bringen, aber es wollte ihr nicht gelingen, da das Kind daran gewöhnt war, mit der Flasche voll warmer Milch in den Schlaf gelullt zu werden. Schreiend und weinend wollte es sich nicht beschwichtigen lassen.

Endlich kehrte Matthew zurück. Neun blanke Goldstücke und eine Menge kleinerer Münze schüttete er in ihren Schooß, dann kramte er allerlei Lebensmittel aus seinen Taschen und aus einem kleinen Beutel etwas Zuckerbrod für den jetzt schnell beruhigten Jungen, und schließlich holte er auch wieder das Medaillon aus seiner Brusttasche hervor und band es seiner Frau schweigend um den Hals. Freudig bewegt gewahrte sie nicht gleich, wie sein Blick nicht minder umdüstert war, als vorher.

Alle Drei fielen jetzt erst mit Heißhunger über die lang entbehrten Nahrungsmittel her und selbst die sorgenschwere Miene des jungen Mannes glätteten sich, als er den Appetit sah, welchen zu stillen ihm vergönnt gewesen.

„Nun noch dieses schöne Stück Fleisch, diese Kartoffeln, das wird eine herrliche Mittagsmahlzeit abgeben," rief die Mutter. „Du hast einen Wohlthäter gefunden, Du hast wieder Arbeit?" fragte sie dann.

„Ja, ich habe wieder Arbeit", antwortete er und seine Stirn wurde wieder düster. „Iß und trink, Du hast ja Geld, hole Milch für den Jungen", setzte er mit ungewohnt harter Betonung hinzu.

Sie schaute ihn verwundert an, dann nahm sie etwas Scheidemünze und ging, während sie den Jungen seinem Arm übergab.

* * *

Von jetzt an schien der Wohlstand wieder einzukehren in diese schwer geprüfte Familie. Die Wangen der jungen Mutter röthelten sich und ihre Augen strahlten wieder in altem Glanz. Der kleine Charley wuchs und gedieh, daß es eine Lust anzusehen war. Nur Matthew selbst blieb still und in sich gekehrt, wie früher gar nicht seine Art gewesen war. Ein geheimer Kummer, den er tief verborgen in seinem Busen trug, schien ihn zu drücken und seine Antworten auf die Fragen seiner besorgten Gattin lauteten beständig ausweichend; dann auch zwang er sich bisweilen, eine Lustigkeit zu erheucheln, welche seinem Herzen fremd war. Den Namen seines neuen Principals hatte er ihr mit Smith angegeben, ein Name den wohl mehrere Tausend in London tragen, die Wohnung desselben am Strand, einer von ihrer bescheidenen Wohnung freilich sehr weit entlegenen Straße.

(Fortsetzung folgt)

Verschiedenes.

Untertürkheim. Hier sind schon seit 14 Tagen gegen 40 Mann mit Eisen beschäftigt, um die hiesigen Eiskeller zu füllen, und kann man sehen, wie mit 2 Pferden und einer Last von 30—40 Centner Eis mitten auf dem Neckar gefahren wird. Das Eis hat eine Dicke von 40–60 cm. erreicht; doch wäre uns lieber, wir würden dasselbe bald gehen sehen, denn die Holzvorräthe nehmen rapide ab. In den Weinbergen, welche nicht bezogen sind, ist der Herbst auf das nächste Jahr schon wieder zerstört, indem das Moste erfroren ist.

* Die „Schwäbische Albzeitung" theilt mit, daß der als guter Schütze bekannte Jagdaufseher Nirk in Oberlauchringen am 11. Dez. einen Adler und durch eine Doublette zwei Schneegänse geschossen hat.

* Offenburg. Bei der dießmaligen Schwurgerichtssession kam ein Mord zur Aburtheilung. Ein zweiundzwanzigjähriger Arbeiter hat für 200 Mark auf Anstiften der Ehefrau Hund den Mann derselben angehalten, mißhandelt und in einen Wassergraben gedrückt, bis derselbe todt war. Die Frau versprach dem Mörder noch obendrein nach vollbrachter That eine freie Wallfahrt nach Einsiedeln. Beide waren geständig und wurden zum Tode mittelst Enthauptung verurtheilt. Bei Verkündigung des Urtheils zeigten die Angeklagten in keiner Weise Reue.

* (Schutz der Abfallrohre beim Einfrieren.) Die Bad. Gewerbezeitg. schreibt: Erfahrungen wie in diesem Winter, daß auch die Abtrittsrohre zufrieren können, macht man bei uns äußerst selten; es gehören diese jedenfalls mit zu den unangenehmsten Folgen der strengen Kälte. Man beobachtet die Erscheinung namentlich bei engeren Röhren und sofern Wasserspülung mit dem Kloset verbunden ist. Ist das Rohr einmal zugefroren, so nützt in der Regel Einguß von heißem Wasser nichts, da solches den Eispfropf in dem Rohr nur wenig schmelzen kann, indem das heiße Wasser als spezifisch leichteres oben bleibt. Ein ganz einfaches Mittel, den Pfropf, sei er auch noch so dick, zum vollständigen Schmelzen zu bringen, besteht darin, wenn man einige Hände voll Kochsalz in das Rohr hineinwirft, oder, wenn man nicht unmittelbaren Zutritt zu dem senkrechten Abfallrohr hat, daß man eine gesättigte Kochsalzlösung eingießt, welche man rasch durch Zusammenrühren von Salz und Wasser bereitet. Festes Salz hat die Eigenschaft, Eis bis zu einer Temperatur von 19 Gr. R. unter Null zu schmelzen. Wenn man bei Klosets mit Wasserverschluß spielt, so wird bei Anwendung einer über halb gesättigten Salzlösung (1 Salz auf 6 Wasser) ein Gefrieren überhaupt nicht eintreten können, da dann die Rohrwand immer mit Salzwasser bedeckt bleibt, das zum Gefrieren eine viel niedrige Temperatur bedingte, als ja im Innern unserer Wohnhäuser eintreten kann. Auch die Küchenabfallrohre kann man durch Einschütten von Salz oder Eingießen von Salzlösung aufthauen, wenn sie gefroren sind, und durch Nachgießen von Salzwasser, wenn vorher anderes kaltes Wasser durchgeflossen ist, vor dem Einfrieren schützen, mit Sicherheit wenigstens, wenn sie innerhalb des Hauses laufen. Als Salz für diese Zwecke verwendet man mit Vortheil das Viehsalz, welches durch Zusatz von Röthel 2c für den Genuß durch die Menschen unbrauchbar gemacht wurde.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 22. Dez. Die Kälte hält zwar immer noch an, jedoch ist dieselbe in den letzten Tagen nicht mehr über 10—12 Grad gestiegen. Für die Saatfelder wird nichts zu befürchten sein, da dieselben durch eine genügende Schneedecke geschützt sind, dagegen sollen die Weinreben durch den starken Frost mitunter Noth gelitten haben. Im Getreidegeschäft konnte sich die feste Stimmung erhalten, der Verkehr war übrigens in Folge der herannahenden Feiertage durchweg ruhig. An heutiger Börse blieb der Verkehr wiederholt beschränkt, was namentlich auch daher rührt, daß viele Mühlen durch den heftigen Frost in dem Betrieb gestört sind. Nächsten Montag ist keine Börse. Wir notiren per 100 Kilogr.; Weizen ruff. 27 M., bayer. 26 bis 27 M., amerik. 27 M., Kernen 25 M. 50 Pf., Dinkel 16 M., Haber 15 M. 20 Pf. Mehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladungen: Mehl Nr. 1: 38 M. 50 Pf. bis 39 M. 50 Pf., Nr. 2: 35 M. 50 Pf. bis 36 M. 50 Pf., Nr. 3: 31—32 M., Nr 4: 26 M. 50 Pf. bis 27 M. 50 Pf.

Goldkurs vom 23. Dezember.

	Mark	Pf.
20 Frankenstücke	16	11—15
Englische Souvereigns . .	20	25—30
Russische Imperiales . . .	16	65—69
Dukaten	9	53—57
Dollars in Gold	4	17—20

Reichsbank-Diskonto 4%
Frankfurter Bank-Diskonto 4%

Gottesdienste der Parochie Backnang
am Christfest den 25. Dez
Vormittags Predigt Herr Dekan Kalchreuter.
Nachmittags Predigt: Herr Helfer Niethammer.

am Stephanusfeiertag den 26. Dez.
Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

am Johannis-Feiertag den 27. Dez.
Predigt: Herr Helfer Niethammer.

am Sonntag den 28 Dez.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Niethammer.

Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 52.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 152 — Dienstag den 30. Dezember 1879 — 48. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 P., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Backnang.

An die Orts-Vorsteher.

Unter Hinweisung auf den Erlaß des K. Ministeriums des Innern, Abthlg f. d. Straßen- und Wasserbau, vom 15. d. M., Min.-Amtsbl. S. 412, werden die Ortsvorsteher insbesondere der an der Murr gelegenen Orte angewiesen, bei eintretendem **Eisgange** und **Hochwasser** die zum Schutz der **Brücken, Ufer, gewerblichen Anlagen** 2c. erforderlichen Vorkehrungen rechtzeitig zu treffen, namentlich dafür zu sorgen, daß die Brückenpfeiler und Joche von Eis befreit und eisfrei erhalten, die Eisschemel rasch weitergeleitet und Stauungen soweit als möglich verhütet werden. Die zur Dienstleistung hiebei zu verwendende Mannschaft ist zu bestimmen und geeignet zu instruiren, zur Verhütung von Unglücksfällen ist eine ausreichende Aufsicht zu bestellen. In Anstandsfallen oder bei etwaigem Eintritt größerer Gefahr ist unverzüglich Anzeige an das Oberamt Behufs Absendung des Oberamtsbaumeisters an Ort und Stelle zu erstatten.

Den 29. Dez. 1879.

K, Oberamt. Göbel.

K. Amtsgericht Backnang.

Die auf das Handelsregister Bezug habenden Veröffentlichungen werden im Jahre 1880 im Centralblatt des Staatsanzeigers, dem „Schwäbischen Merkur" sowie im Amtsblatt des Bezirks, dem „Murrthalboten" bekannt gemacht werden.

Den 20. Dez. 1879.

Oberamtsrichter Clemens.

Waldrems.

Erster Liegenschaftsverkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird die in der Gantmasse des Adam Specht, entwichenen Bauern von Waldrems vorhandene Liegenschaft, nämlich:

1) in Waldrems selbst und in dortiger Markung:

Die hintere Hälfte eines zweistockigen zu 2 Wohnungen eingerichteten Wohnhauses mit Stallung auf Fußgemäuer unten im Weiler;
eine zweistockige Scheuer auf Fußgemäuer mit geriegeltem Stock, angebauter Wagen- und Holzhütte, Stallung und gewölbtem Keller unten im Weiler;
die Hälfte an 10 a 87 qm Hofraum mit Brunnen;
Brandversf.-Anschl. 7000 M.
ein zweistockiges Wohnhaus auf Fußmauer mit Riegelwänden mitten im Weiler,
49 qm Hofraum beim Haus,
4 qm Bienenstand hinter demselben;
Brandversf.-Anschl. 2600 M.
9 ha 6 a 90 qm (28⅝ Mrg. 9,4 Rth.) Gras, Baum- und Gemüsegärten, Aecker, Wiesen und Wald in 53 Parzellen,
angeschlagen zu 30880 M.

2) in Heiningen und auf dortiger Markung:

Ein 2stock. Gebäude mit 2 Wohnungen, Anbau und Schweinstall oben im Dorf mit gewölbtem Keller, eine zweibarnige Scheuer mit 2 Tennen und angebauter Holzhütte, ein Waschhaus mit Backofen, ein Brunnen beim Waschhaus,
eine 2barnige Scheuer mit steinernem Sockel oben im Dorf,
6 a 67 qm Hofraum zwischen dem Haus, dem Waschhaus und der Scheuer;
15 ha 18 a 45 qm (48⅛ Mrg. 20,3 Rth.) Gras-, Baum- und Gemüsegärten, Aecker und Wiesen in 46 Parzellen,
angeschlagen zu 36000 M.

3) in Manbacher Markung:

71 a 53 qm (2⅔ Mrg. 7,5 Rth.) Wald in 2 Parzellen,
angeschlagen zu 880 M.

4) in der Markung v. Stiftsgrundhof:

2 ha 65 a 14 qm (8⅝ Mrg. 14,3 Rth, Acker, Wiese und Wald in 7 Parzellen,
angeschlagen zu 6030 M.

am **Mittwoch, 28. Jan. 1880,**
von Vormittags 10 Uhr an,
im Rathszimmer zu Waldrems nach Maßgabe der Bestimmungen des Exekutionsgesetzes von 1825 im erstmaligen Aufstreiche verkauft, wozu die Liebhaber, und zwar Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Käufer tüchtige Bürgschaft sogleich zu stellen haben.

Den 26. Dez. 1879.

K. Amtsnotariat.
Gall.

Backnang.

Bekanntmachung.

Bei der am Samstag den 27. d. M. vorgenommenen Ergänzungswahl des Gemeinderaths haben von 815 Wahlberechtigten 450 abgestimmt und wurden durch Stimmenmehrheit in Vorschlag gebracht:
Imanuel Breuninger, Rothgerber mit 309 Stimmen,
Gottlieb Lehnemann, Tuchmachermeister mit 258 Stimmen,
J. P. Vincon, Löwenwirth mit 252 Stimmen,
Michael Metzger, Gutsbesitzer vom Ungeheuerhof mit 232 Stimmen,
Franz Maier, Gipsermeister als älteres Mitglied mit 155 Stimmen
und sind diese fünf Bürger als auf weitere sechs Jahre zum Gemeinderath gewählt zu betrachten.
Weitere Stimmen haben erhalten:
Gottlieb Kinzer, Bäckermeister 155 Stimmen,
David Wieland, Ziegeleibesitzer 137 Stimmen,
Jakob Stroh, Buchbindermeister 118 Stimmen,
Johs. Breuninger, Rothgerbermeister 90 Stimmen,
Karl Föll, Bäckermeister 80 Stimmen,
Gottlieb Jung, Metzgermeister 74 Stimmen,
Karl Weismann, Kaufmann und
Otto Esenwein, Lederfabrikant je 72 Stimmen
u. s. f.

Beschwerden gegen die Giltigkeit dieser Wahl sind innerhalb acht Tagen, vom Tag der Bekanntmachung an beim Gemeindevorsteher oder Kgl. Oberamt anzubringen, indem nach Umfluß dieser Frist die Giltigkeit der Wahl nur wegen gesetzlicher Mängel in der Person der Gewählten angefochten werden könnte.

Den 29. Dez. 1879.

Stadtschultheißenamt.
Gock.

Stückkohlen

erster Sorte für Herd- u. Ofenbrand sind wieder eingetroffen und ohne Aufschlag zu haben bei

C. Weismann.

Backnang.

Ruhrer Salonkohlen

in Stücke und

1. Sorte Nußkohlen und Stückkohlen

sind angekommen bei

W. Ottmar.

Kleinaspach.

Empfehlung.

Leiste & Stiefelhölzer

sind in großer Auswahl und schöner Waare zu den billigsten Preisen zu haben bei **M. Rost**, Leistmacher.

Nach Vorschrift des Universitätsprofessors Dr Harless, K. Geheimer Hofrath in Bonn, gefertigte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Paqueten in den meisten guten Colonialwaaren-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken durch Depotsschilder kenntlich.

B. an B.

Doch mit des Geschickes Mächten
Ist kein ewiger Bund zu flechten.

Rudersberg.

Dr. Egenter,

Arzt, Wundarzt & Geburtshelfer.

Spezialität:

Frauen- & Kinderkrankheiten

Backnang.

Leseverein.

Die verehrl. Mitglieder, welche Bücher des Vereins in Händen haben, werden freundlich ersucht, dieselben im Laufe dieser Woche unfehlbar abgeben zu wollen.

Den 29. Dez. 1879.

Traub.

Oberweißach.

Ein bescheidenes fleißiges

Mädchen

im Alter von 15—16 Jahren sucht sofort oder bis Lichtmeß

Schullehrer **Grieshaber.**

Backnang.

Ein Mädchen,

welches etwas vom Feldgeschäft versteht, findet bis Lichtmeß Stelle, bei wem? sagt die Redaktion.

Bettnässen

sowie sonst. **Blasenl.** heile unter Garantie für immer bei jedem Alter. **Erfrorene Glieder** jeder Art in 2 Tagen. Kosten gering. Armen gratis. Näheres Prospekt und Zeugnisse **F. C. Bauer**, Spezialist, **Wertheim a. M.**

Stiftsgrundhof.

Eine großträchtige schwere

Kuh,

eine solche halbträchtig, eine großträchtige Kalbel und eine solche mit 1 Kalb, sowie zwei zweijährige Rinder, Schweizerrace, setzt dem Verkauf aus

Johannes Schunter.

Backnang.

Dienstag

Metzelsuppe

im **Schwanen** bei gewohnt gutem Stoff.

Ergebenst ladet ein

Hermann Reinfried.